

Glanzpunkte hinter Glas

„Brillen sind der Sieg der Neugier über die Eitelkeit“, sagte einmal der Fernsehmoderator Robert Lembke. Doch die Zeit der unvoreilhaften Nasenklammern ist lange vorbei. Das richtige Gestell unterstreicht den Charakter des Gesichts und setzt einen eigenen Akzent. Allein, wenn es ums Make-up geht, sind viele Frauen unsicher. Denn Brillengläser verändern die Wirkung ihrer Augen. Die konkaven Gläser der Kurzsichtigen verkleinern die Augen optisch, bei Weitsichtigen lassen die konvexen Gläser die Augen stattdessen stärker hervortreten. Unvoreilhaft aufgetragenes Make-up kann diesen Eindruck verstärken. Setzt man Wimperntusche, Lidschatten und Kajalstift hingegen richtig ein, lässt dies die Augen auch hinter Glas strahlen. Zwei Brillenträgerinnen aus der **alverde**-Redaktion ließen sich von der Maskenbildnerin Florence Fargeon in der Make-up-Beratung „Reflexion“ aus München die perfekte Schminktechnik für die Augen zeigen.



Auf weite ...

Katharina Kloeters ist weitsichtig. Maskenbildnerin Florence Fargeon schlägt deshalb vor, ihre Augen optisch zu verkleinern. Beim Make-up ist besondere Sorgfalt angebracht, denn durch den Vergrößerungseffekt der Gläser fallen Schminkfehler doppelt auf. „Um die Wirkung des Make-ups besser einschätzen zu können, sollte man sich deshalb bei Tageslicht und nicht im weichen Licht des Badezimmers schminken“, rät die Maskenbildnerin.



1. Wichtig für alle Brillenträgerinnen: Der Brillenrand lenkt den Blick auf mögliche Augenringe und lässt selbst kleine Schatten deutlich hervortreten. Zunächst sollte man daher vorhandene Augenringe mit Concealer (stark pigmentierter Abdeckfarbe) kaschieren. „Da unter dem Auge und an der Innenseite der Nase meist blaue oder lila Äderchen durchscheinen, greift man am besten zu einem Apricot-Ton“, empfiehlt die Expertin. Ein Hauch von transparentem Puder fixiert die Abdeckcreme und lässt den Lidschatten besser haften.



2. Dunkle Farben verkleinern das Auge. In die Lidfalte und am Lidrand trägt Florence Fargeon deshalb ein kräftiges Lila auf. Das durch die Gläser optisch vergrößerte Auge tritt damit optisch wieder zurück. Aber: Die dunkle Farbe wirkt nur in Verbindung mit hellen Kontrasten. Der Innenteil des Lids wird deshalb mit einem hellen Rosa ausgemalt. Besonders wichtig für Weitsichtige ist der Weichzeichner-Effekt: Alle Übergänge müssen gut verwischt werden.



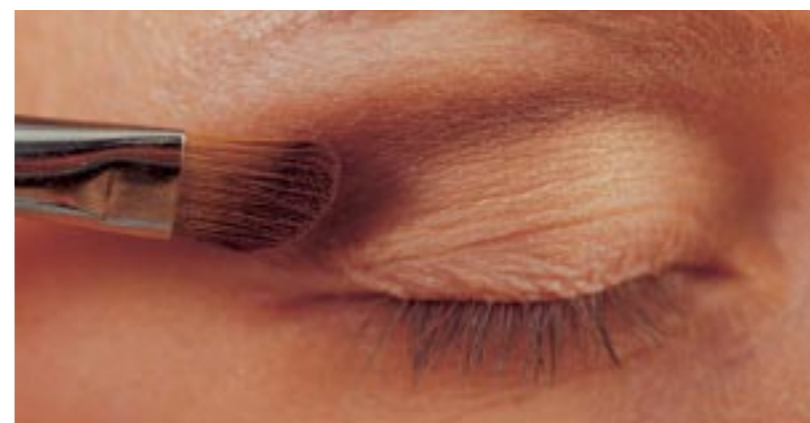
3. Bei Mascara können Weitsichtige Zurückhaltung üben: Einmal leicht tuschen genügt meist vollkommen. Wer von Natur aus dunkle Wimpern hat, kann die Härchen auch nur mit durchsichtiger Wimperntusche in Form bringen.

Katharinas Augen sind jetzt auch hinter Glas ein echter Hingucker. Auch für Brillenträgerinnen gilt die Regel: Entweder die Lippen oder die Augen betonen, nie beides gleichzeitig. Um nicht von den Augen abzulenken, trägt Florence Fargeon auf die Lippen nur einen zarten Rosé-Ton auf.



... und auf kurze Sicht

Die stark kurzsichtige Mareike Köhler trägt ihre Brille täglich. Ihr Problem: Die kleinen und eng zusammenstehenden Augen treten hinter Glas noch weiter zurück.



1. Die vorbereitenden Schritte sind dieselben wie beim Make-up für Weitsichtige: Zuerst kommen Abdeckcreme und Puder zum Einsatz. Wo bei Weitsichtigen danach kräftige Farben vorteilhaft sind, stehen Kurzsichtigen helle Töne besser, die die Augen optisch vergrößern. Die Maskenbildnerin trägt vom Wimpernrand bis zur Lidfalte einen zarten Sand-Ton auf. Erst über der Lidfalte wird der äußere Rand dann mit einem warmen Brauntönen gezeichnet.



2. Mareikes helle Augenbrauen zeichnet Florence Fargeon mit einem Augenbrauenstift nach und verlängert sie nach außen hin, sodass sie einen harmonischen Abschluss bilden. Unter den Brauen unterstreicht ein zarter Beige-Ton den natürlichen Bogenverlauf. Ebenfalls vorteilhaft: Auf die Partie zwischen Augen und Schläfen wird ein Hauch von Beige aufgetragen, der den Blick aufhellt.



3. Der klassische schwarze Lidstrich unter dem Auge ist für Kurzsichtige eher unvorteilhaft, denn er verkleinert die Augen zusätzlich. Ein weißer oder beiger Kajal lässt dagegen die Augen größer erscheinen. Der Tipp der Expertin: „Wenn das Weiß zu hart wirkt, kann man die Farbe mit einem Wattestäbchen leicht verwischen.“ Damit auch Kurzsichtige mit den Wimpern klimpern können, dürfen sie kräftig Mascara auftragen. ■

Schauspieler und Künstler aus Film, Fernsehen oder Theater lassen sich bei „Reflexion“ die Kunst des richtigen Make-ups zeigen. Maskenbildner kaufen in der Make-up-Beratung ihre Produkte ein. Seit kurzem geben Isabelle Voinier und Florence Fargeon ihr Wissen auch an Frauen weiter, die nicht im Scheinwerferlicht stehen. In mehrstündigen Schmink-Seminaren (Einzel- und Gruppenunterricht) lernen die Teilnehmerinnen, wie sie mit ihren gewohnten Produkten noch mehr aus sich machen können.

Reflexion GmbH · Gabelsbergerstr. 89 · 80333 München · Telefon: 089/3565 32 11
Internet: www.voinier.com



Mareikes Augen wirken jetzt klarer und größer. Da die Augen dezent geschminkt sind, muss der Make-up-Mittelpunkt auf den Lippen liegen, für die Florence Fargeon einen dunklen Gloss wählt.